

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 04.02.2020

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| Vergabeart                          |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentliche Ausschreibung                          |
| <input type="checkbox"/>            | Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  |
| <input type="checkbox"/>            | Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb |
| <input type="checkbox"/>            | Freihändige Vergabe                                |
| <input type="checkbox"/>            | Internationale NATO-Ausschreibung                  |
| Ablauf der Angebotsfrist            |  |
| Datum 02.03.2020                    | Uhrzeit 23:59                                      |
| Eröffnungstermin                    |  |
| Datum 03.03.2020                    | Uhrzeit 00:00                                      |
| Ort (Anschrift wie oben)            |  |
| Raum                                |  |
| Bindefrist endet am                 | 01.04.2020   |

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**40100-D7-0024 Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug**

**Behördenzentrum Neubrandenburg**

Vergabenummer Leistung

**20A0047N Aufzug Block G, Maler- und Belagarbeiten**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- 
- 
- 

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstr. 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

|  |   |
|--|---|
| Maßnahmennummer:<br><b>40100-D7-0024</b> | Baumaßnahme:<br><b>Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug</b> |
| Vergabenummer:<br><b>20A0047N</b>        | Leistung:<br><b>Aufzug Block G, Maler- und Belagarbeiten</b>    |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referatsgruppe 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe- und Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





| Baumaßnahme  | Vergabenummer   |
|--|-----------------|
| <b>Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug<br/>Behördenzentrum Neubrandenburg</b> | <b>20A0047N</b> |
| Leistung   |                 |
| <b>Aufzug Block G, Maler- und Belagarbeiten</b>                                    |                 |

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
Siehe Leistungsverzeichnis
- 

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



|               |          |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 20A0047N |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

**Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug****Behördenzentrum Neubrandenburg**

Leistung

**Aufzug Block G, Maler- und Belagarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 06.07.2020**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 28.08.2020**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
Ung.-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**40100-D7-0024**

**Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug**

**Behördenzentrum Neubrandenburg**

Vergabenummer

Leistung

**20A0047N**

**Aufzug Block G, Maler- und Belagarbeiten**

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

|             |                  |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40100-D7-0024**Vergabenummer **20A0047N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug****Behördenzentrum Neubrandenburg**

Leistung

**Aufzug Block G, Maler- und Belagarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

|   |               |       |
|---|---------------|-------|
| Bieter  | Vergabenummer | Datum |
|   | 20A0047N      |       |
| Baumaßnahme<br><b>Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug<br/>Behördenzentrum Neubrandenburg</b> |               |       |
| Leistung<br><b>Aufzug Block G, Maler- und Belagarbeiten</b>                                       |               |       |

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1   | Angaben über den Verrechnungslohn   | Zuschlag % | €h |
|-----|---|------------|----|
| 1.1 | <b>Mittellohn ML</b><br>einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird |            |    |
| 1.2 | <b>Lohngebundene Kosten</b><br>Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>                   |            |    |
| 1.3 | <b>Lohnnebenkosten</b><br>Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>                             |            |    |
| 1.4 | <b>Kalkulationslohn KL</b><br>(Summe 1.1 bis 1.3)   |            |    |
| 1.5 | <b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b><br>(aus Zeile 2.4, Spalte 1)   |            |    |
| 1.6 | <b>Verrechnungslohn VL</b><br>(Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)                    |            |    |

| 2     | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf |             |                   |                      |                                     |
|-------|---|--------------------|-------------|-------------------|----------------------|-------------------------------------|
|       |   | Lohn               | Stoffkosten | Geräte-<br>kosten | Sonstige Kos-<br>ten | Nachunter-<br>nehmer-<br>leistungen |
| 2.1   | <b>Baustellengemeinkosten</b>   |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.2   | <b>Allgemeine Geschäftskosten</b>   |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.3   | <b>Wagnis und Gewinn</b>  |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.3.1 | <b>Gewinn</b>   |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.3.2 | <b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>   |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.3.3 | <b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>  |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.4   | <b>Gesamtzuschläge</b>  |                    |             |                   |                      |                                     |

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme                     |  | Betrag<br>€ | Gesamt<br>€ | Umlage Summe 3 auf<br>die Einzelkosten für die<br>Ermittlung der EH-Preise |   |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2  | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten        |             |             | %  | € |
| 2.1  | <b>Eigene Lohnkosten</b><br>Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:<br>x |             |             | x  |   |
| 2.2  | <b>Stoffkosten</b><br>(einschl. Kosten für Hilfsstoffe)                  |             |             | x  |   |
| 2.3  | <b>Gerätekosten</b><br>(einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)  |             |             | x  |   |
| 2.4  | <b>Sonstige Kosten</b><br>(Vom Bieter zu erläutern)                      |             |             | x  |   |
| 2.5  | <b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>                            |             |             | x  |   |
| <b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b> |  |             |             | <b>noch zu<br/>verteilen</b>   |   |

| Zusammensetzung der Umlagesummen |                      |                   |                   |                   |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                  | Umlage<br>gesamt (€) | Anteil<br>BGK (€) | Anteil<br>AGK (€) | Anteil<br>W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten            |                      |                   |                   |                   |
| 2.2 Stoffkosten                  |                      |                   |                   |                   |
| 2.3 Gerätekosten                 |                      |                   |                   |                   |
| 2.4 Sonstige Kosten              |                      |                   |                   |                   |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen    |                      |                   |                   |                   |

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
| 3  | <b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>   |  |  |  |
| 3.1  | <b>Baustellengemeinkosten</b><br>(soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)   |  |  |  |
| 3.1.1  | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne<br>Bei Angebotssummen unter 5 Mio €:<br>Angabe des Betrages<br>Bei Angebotssummen über 5 Mio €:<br>Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:<br>x |  |  |  |
| 3.1.2  | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung<br>Vermessung usw.  |  |  |  |
| 3.1.3  | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u.<br>Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge<br>u. Kleingeräte, Materialkosten f.<br>Baustelleneinrichtung                                      |  |  |  |
| 3.1.4  | An- u. Abtransport der Geräte u.<br>Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.  |  |  |  |
| 3.1.5  | Sonderkosten der Baustelle, wie techn.<br>Ausführungsbearbeitung, objektbezogene<br>Versicherungen usw.  |  |  |  |
| <b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>              |  |  |  |  |
| 3.2  | <b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>  |  |  |  |
| 3.3  | <b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>   |  |  |  |
| 3.3.1.   | Gewinn   |  |  |  |
| 3.3.2  | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das<br>allgemeine Unternehmensrisiko)   |  |  |  |
| 3.3.3  | Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der<br>Ausführung der Leistungen verbundenes<br>Wagnis)  |  |  |  |
| <b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>           |  |  |  |  |
| <b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b> |  |  |  |  |

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

|                      |   |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer      | Baumaßnahme                                     |
| <b>40100-D7-0024</b> | <b>Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug</b> |
|                      | <b>Behördenzentrum Neubrandenburg</b>           |
| Vergabenummer        | Leistung  |
| <b>20A0047N</b>      | <b>Aufzug Block G, Maler- und Belagarbeiten</b> |

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

**Allgemeine Vorbemerkungen**

Allgemeine Angaben

Bei dem vorliegenden Objekt handelt es sich um ein 4 - geschossiges Büro- und Verwaltungsgebäude (Block G) in Stahlbeton - Skelettbauweise (VGB) an dessen Ostgiebel der Anbau eines Aufzugsschachtes, welcher über einen Verbindungsbau an das Bestandsgebäude anschließt, erfolgen soll. Hierzu sind die Brüstungselemente des Ostgiebels zwischen den mittleren, seitlich der Flure angeordneten Giebelstützen sowie jeweils 3 Elemente der Fensterbänder im 1. bis 3. Obergeschoss zu demontieren und seitlich der Flure mit einer Trockenbau- Aussenwandkonstruktionen zu schließen. Der Neubau des Aufzugsschachtes und des Verbinders erfolgt in Massivbauweise mit KS - Außenwänden und WDVS - Schale.

Da es sich am Standort um problematische Baugrundverhältnisse handelt, ist die Baugrubensohle vor Beginn der Gründungsarbeiten durch das Ingenieurbüro Dipl.-Ing. A. Hofmann, Beratende Ingenieure für Bodenmechanik, Erd- und Grundbau, Feldstrasse 7 in 17033 Neubrandenburg, abnehmen zu lassen.

Das Bauvorhaben befindet sich auf dem Gelände des Behördenzentrums Neubrandenburg. Eine befestigte Zufahrt ist vorhanden. Der Zugang zum Bestandsgebäude sowie erforderliche Abbrucharbeiten und sämtliche Materialtransporte sind über ein zu errichtendes Fassadengerüst abzuwickeln. Für Bauschutttransporte im Zuge der Rückbaumaßnahmen an der Fassade ist ein Schuttabwurfschacht zu errichten. Die Baustelleneinrichtung im Bereich des Ostgiebels ist mittels Bauzaun zu sichern und zu beschildern.

Hinweise zur Kalkulation

Bei der Aufstellung der Leistungsbeschreibung wird gemäß VOB/C davon ausgegangen, dass die beschriebenen Leistungen immer die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschließen, wenn nicht abweichend im Leistungsverzeichnis beschrieben. Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus den geltenden DIN-Vorschriften. Alle zur Durchführung des beschriebenen Leistungsumfangs erforderlichen Maßnahmen zum Schutz von Bauteilen vor Verschmutzung und Beschädigung sowie Sicherungsmaßnahmen im jeweiligen Arbeitsbereich entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften und den behördlichen Bestimmungen, soweit im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich beschrieben, sind Nebenleistungen im Sinne der VOB/C welche auch ohne Erwähnung im Leistungsverzeichnis zur vertraglichen Leistung gehören und nicht gesondert vergütet werden. Es wird vorausgesetzt, dass sich der Bieter vor Abgabe des Angebotes von den Örtlichkeiten überzeugt, damit über Art und Umfang der Arbeiten keine Unklarheiten bestehen. Nachforderungen resultierend aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten sind ausgeschlossen !

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

**\*\*\* Bezugsbeschreibung**

34.1 **Entfernen Tapezierung Glasgewebewandbekl. einlagig**

Entfernen der Tapezierung aus Glasgewebewandbekleidung, profiliert, einlagig, von Wänden, Ausführung in Einzelflächen, Einzelgröße über 3 bis 4 m2, Raumhöhe über 2,5 bis 3 m, Klebereste und lose Bestandteile entfernen. Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und entsorgen.

Ort: Bestandsflure EG-3.OG bis 1.Tür

32,00 m2

**\*\*\* Wiederholungsbeschreibung zu 34.1, jedoch**

34.2 **Entfernen Tapezierung Raufaser, Decke/Wand. einlagig**

Raufasertapete

Ort: Bestand flur- und raumseitig EG bis 3.OG

20,00 m²

34.3 **Innenwand Dispersions-Spachtelmasse, 1x fleckspachteln**

**STLB-Bau 04/2015 034**

Innenwand mit Putz, Putzmörtel P II, gefilzt, mit Dispersionsspachtelmasse einmal fleckspachteln, Spachtelfläche bis 3 % der Gesamtfläche in nicht zusammenhängenden Teilflächen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr '

1) Liefern und für tapezierfähigen Untergrund spachteln.

120,00 m2

34.4 **Innenwand Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q2**

**STLB-Bau 04/2015 034**

Innenwand mit Putz, Putzmörtel P II, gefilzt, mit Dispersionsspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, ganzflächig, Arbeitshöhe bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr '

1) Spachtelung der Putzausbesserung Bestandsgebäude in nicht zusammenhängenden Kleinflächen.'

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge  | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|--|---------|-------------------------|------------------------|
|                           | .  |         |                         |                        |
|                           | 10,00  | m2      |                         |                        |
| 34.5                      | <b>Decke Gipsspachtel spachteln Q2</b>   |         |                         |                        |
|                           | <b>STLB-Bau 04/2015 034</b>  |         |                         |                        |
|                           | Decke aus Gipsplatten, Oberfläche glatt, mit Hydrat-Spachtelmasse (Gipsspachtelmasse) spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Spachtelfläche bis 10 % der Gesamtfläche in nicht zusammenhängenden Teilflächen, Arbeitshöhe bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,   |         |                         |                        |
|                           | Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Nachspachtelung Gk-Decken und Verkofferungen im Übergang in Teilflächen, Ausführung bei Bedarf nur auf Anweisung der Bauleitung. '   |         |                         |                        |
|                           | .  |         |                         |                        |
|                           | 10,00  | m2      |                         |                        |
| 34.6                      | <b>Grundbeschichtung Wand und Decke, GBS</b>   |         |                         |                        |
|                           | <b>STLB-Bau 04/2015 037</b>  |         |                         |                        |
|                           | Grundbeschichtung auf Wand, Untergrund verputzt mit Mörtel der Mörtelgruppe P II, Oberfläche gefilzt, mit wasserbasiertem Grundbeschichtungsstoff (Tapetengrund), farblos, Ausführung in Einzelflächen, Einzelgröße über 3 bis 4 m2, Arbeitshöhe über 2,5 bis 3 m.   |         |                         |                        |
|                           | 205,00   | m2      |                         |                        |
|                           | <b>*** Bezugsbeschreibung</b>  |         |                         |                        |
| 34.7                      | <b>Tapete Raufaser, Decke</b>  |         |                         |                        |
|                           | <b>STLB-Bau 04/2015 037</b>  |         |                         |                        |
|                           | Tapezieren der Decke, aus Gipsplatten, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 bzw. Nr. 2.1 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gipsindustrie e.V., mit Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung, strukturiert, auf Stoß, Arbeitshöhe über 3 bis 3,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, |         |                         |                        |
|                           | Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Raufasertapete, Struktur grob, liefern und auf vorbereiteten GK-Deckenflächen tapezieren.  |         |                         |                        |
|                           | Einbauort: Decken und Verkofferungen EG bis 3.OG'  |         |                         |                        |
|                           | .  |         |                         |                        |
|                           | 27,00  | m2      |                         |                        |

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge   | Einheit        | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|---|----------------|-------------------------|------------------------|
| 34.8                      | <p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu 34.7, jedoch</b><br/>                     Tapete Raufaser Wand<br/>                     an Wänden</p>  |                |                         |                        |
|                           | 63,00   | m <sup>2</sup> | _____                   | _____                  |
| 34.9                      | <p><b>Tapete Wand Glasgewebewandbekl.</b><br/> <b>STLB-Bau 04/2015 037</b><br/>                     Tapezieren der Wand, verputzt mit Mörtel der Mörtelgruppe P II, Oberfläche gefilzt, mit Glasgewebewandbekleidung für nachträgliche Behandlung, strukturiert, Arbeitshöhe über 3 bis 3,5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,<br/>                     Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Komplette liefern und als Ausbesserung in Teilflächen tapezieren.<br/>                     Struktur: Doppelkette mittel bis fein gemäß Bestand<br/>                     Einbauort: Wände Übergang und Bestandsflur EG - 3.OG ' .</p> |                |                         |                        |
|                           | 100,00  | m <sup>2</sup> | _____                   | _____                  |
| 34.10                     | <p><b>*** Bezugsbeschreibung</b><br/>                     Tapete Leibung B 20 - 27 cm Glasgewebewandbekl.<br/> <b>STLB-Bau 04/2015 037</b><br/>                     Tapezieren der Leibung, verputzt mit Mörtel der Mörtelgruppe P II, Oberfläche gerieben,<br/>                     Breite Leibung '27' cm, mit Glasgewebewandbekleidung für nachträgliche Behandlung, strukturiert, Arbeitshöhe über 2,5 bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,<br/>                     Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Breite Leibung: 20 - 27 cm.' .</p>  |                |                         |                        |
|                           | 43,00   | m              | _____                   | _____                  |
| 34.11                     | <p><b>*** Wiederholungsbeschreibung zu 34.10, jedoch</b><br/>                     Tapete Leibung B 38 cm Glasgewebewandbekl.<br/>                     Breite: 38 cm</p>   |                |                         |                        |
|                           | 21,20   | m              | _____                   | _____                  |

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

**34.12**                    **Erstbesch Decke Raufasertapete, Dispersionsfarbe, Dispersionsfarbe**

**STLB-Bau 04/2015 034**

Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund  
 Papierwandbekleidung für nachträgliche Behandlung, grob,  
 Ausführung in Einzelflächen,  
 Grundbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert,  
 Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert,  
 matt, deckend,

Farbton ' weiß'

Arbeitshöhe bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' 1)  
 1) Liefern und auf grob strukturierter Raufasertapete einbauen.

Einbauort: EG bis 3.OG'

.

27,00                    m2

**34.13**                    **Erstbesch. Wand Glasgewebekleidung, Dispersionsfarbe-GBS, Dispersionsfarbe**

**STLB-Bau 04/2015 034**

Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund  
 Glasgewebewandbekleidung für nachträgliche Behandlung,  
 Ausführung in Einzelflächen, Einzelgröße über 4 bis 5 m2,  
 Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert,  
 wasserbasiert,  
 Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert,  
 lösemittelfrei, mittlerer Glanz DIN EN 13300, deckend,  
 mittelgetönt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300,

Farbton ' mittelgetönt nach Wahl des AG'

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen,  
 Arbeitshöhe bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' 1)  
 1) In Teilflächen komplett liefern und einschl. aller erforderlichen Absetz- und Abklebarbeiten fachgerecht einbauen.

Ort: EG bis 3.OG '

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge  | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|--|---------|-------------------------|------------------------|
|                           | 100,00   | m2      |                         |                        |
|                           | <b>*** Bezugsbeschreibung</b>  |         |                         |                        |
| 34.14                     | <b>Erstbesch Leibung Glasgewebewandbekleidung B 20 - 27 cm Dispersionsfarbe-GBS, Dispersionsfarbe</b>  |         |                         |                        |
|                           | <b>STLB-Bau 04/2015 034</b>  |         |                         |                        |
|                           | Erstbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Glasgewebewandbekleidung für nachträgliche Behandlung, Breite Leibung '27'  |         |                         |                        |
|                           | cm, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, deckend, mittelgetönt.                               |         |                         |                        |
|                           | 43,00  | m       |                         |                        |
|                           | <b>*** Wiederholungsbeschreibung zu 34.14, jedoch</b>  |         |                         |                        |
| 34.15                     | <b>Erstbesch Leibung Glasgewebewandbekleidung, B 38 cm, Dispersionsfarbe-GBS, Dispersionsfarbe</b>   |         |                         |                        |
|                           | Breite Leibung: 38 cm  |         |                         |                        |
|                           | 21,20  | m       |                         |                        |
| 34.16                     | <b>Kantenschutzschiene aus nichtrostendem Stahl</b>  |         |                         |                        |
|                           | <b>STLB-Bau 04/2015 024</b>  |         |                         |                        |
|                           | Kantenschutzschiene aus nichtrostendem Stahl,  |         |                         |                        |
|                           | Profil '<br>Schenkellänge: 40 mm<br>Länge: 1960 mm'  |         |                         |                        |
|                           | Länge 2 m, an Wand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,   |         |                         |                        |
|                           | Einzelbeschreibungs-Nr '<br>1) Eckschoner aus Edelstahlblech 1,5 mm, gebürstet, mit 2 zusätzlichen Ankantungen für optimale Passgenauigkeit, liefern und mit Montage-Flexkleber an Ecken einbauen. |         |                         |                        |
|                           | Einbauort: Übergänge EG bis 3.OG am Durchgang und an Türen   |         |                         |                        |
|                           | 18,00  | St      |                         |                        |

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.)  | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|--|-------|---------|-------------------------|------------------------|
| 34.17  |       |         |                         |                        |
| <b>Anschlussfuge Acryl abdichten, plast.Dichtstoff, ZGV 12,5 %</b>   |       |         |                         |                        |
| Anschlussfuge abdichten, Oberfläche glatt, mit plastischem Dichtstoff Typ F DIN EN 15651-1, zulässige Gesamtverformung 12,5 %, einschl. Grundierung, Fugenbreite über 5 bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr<br>1) Gemäß Herstellervorschrift einschl. Vorreinigung und ggf. Grundierung sowie Lieferung des Materials komplett fachgerecht herstellen. |       |         |                         |                        |
| Ausführung nur nach Erfordernis auf Anweisung der Bauleitung!  |       |         |                         |                        |
| Einbauort: Wandanschluss Türzargen und Fußleisten  |       |         |                         |                        |
| .  |       |         |                         |                        |
| 100,00   | m     | _____   | _____                   |                        |

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_



| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

36 Bodenbelagarbeiten

36.1 Abbruch Hartkernsockel Kunststoff, H 60mm, 6,5kN/m3, D 0,7 cm

STLB-Bau 04/2015 084

Abbruch Sockelstreifen aus chlorfreiem thermoplastischem Kunststoff, einschl. Entfernen der Klebereste, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Höhe 60 mm, geklebt, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 6,5 kN/m3,

Abbruchdicke '0.7'

cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz,

vertikaler Förderweg '10'

m,

horizontaler Förderweg '50'

m,

Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

.....

vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' 1)

Hartkernsockel aus Kunststoff, z.T. Teppichsockel, geklebt oder genagelt einschl. Befestigungsmitteln und Kleberesten abbrechen und entsorgen.

Ort: EG Raum 105 ' .

11,00 m

36.2 Profile aufnehmen Metall, B 30mm, L bis 90cm

Übergangsprofile (Buckelschienen) Aluminium, geklebt oder geschraubt komplett aufnehmen, sichtbare Breite 30 mm, Länge bis 90 cm, anfallende Stoffe im Behälter des AN

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.)  | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|--|-------|---------|-------------------------|------------------------|
| 36.3   | 8,00  | St      | _____                   | _____                  |
| sammeln und nach Abfallschlüssel AVV 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.   |       |         |                         |                        |
| Ort: Bodenbelagsübergänge in Türöffnungen  |       |         |                         |                        |
| <b>Abbruch Bodenbelag Linoleum, 13kN/m3, D 0,25 cm, v.Hand</b>   |       |         |                         |                        |
| <b>STLB-Bau 04/2015 084</b>  |       |         |                         |                        |
| Abbruch von Bodenbelag aus Linoleum, einschl. Entfernen der Klebereste, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, geklebt, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 13 kN/m3,  |       |         |                         |                        |
| Abbruchdicke '0.25'  |       |         |                         |                        |
| cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 3. Obergeschoss, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz,  |       |         |                         |                        |
| vertikaler Förderweg '10'  |       |         |                         |                        |
| m,   |       |         |                         |                        |
| horizontaler Förderweg '30'  |       |         |                         |                        |
| m,   |       |         |                         |                        |
| Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm BGI 5047, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m3, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, |       |         |                         |                        |
| Anlage (Bezeichnung/Ort)   |       |         |                         |                        |
| .....  |       |         |                         |                        |
| vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,   |       |         |                         |                        |
| Einzelbeschreibungs-Nr '   |       |         |                         |                        |
| 1) Bodenbelag in Einzelflächen aufnehmen und entsorgen.  |       |         |                         |                        |
| Ort: Bestandsgebäude Flure EG bis 3.OG am Übergang zum Aufzugsschacht '  |       |         |                         |                        |
| .  |       |         |                         |                        |
| 14,00  | m2    | _____   | _____                   |                        |

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

36.4 **Abbruch Bodenbelag Nadelvlies, 3kN/m3, D 0,6 cm, v.Hand**

**STLB-Bau 04/2015 084**

Abbruch von Bodenbelag aus Nadelvlies, einschl. Entfernen der Klebereste, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, geklebt, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 3 kN/m3,

Abbruchdicke '0.6'

cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz,

vertikaler Förderweg '10'

m,

horizontaler Förderweg '30'

m,

Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm BGI 5047, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

.....  
 vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' 1)

Teppichboden komplett einschl. abschaben der Klebereste rückstandslos, besenrein abrechen und entsorgen.

Ort: Raum 105 EG'

19,00 m2

36.5 **Untergrund reinigen Estrich Klebstoff-/Spachtelreste, D bis 5mm, Schleifen**

**STLB-Bau 04/2015 036**

Reinigen des Untergrundes aus Estrich von grober Verschmutzung, von Klebstoff-/Spachtelresten, festhaftend, Dicke bis 2 cm, durch Schleifen, einschl. Nachbehandlung, zur Verbesserung der Haftung, anfallende Stoffe im

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

Behälter des AN sammeln, Untergrund waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Nicht überarbeitbare Klebstoff- und Spachtelresten komplett durch Schleifen rückstandslos entfernen, absaugen und entsorgen.  
 Dicke: 3 bis 5 mm'

31,50 m2

**36.6 Arbeits- und Scheinfugen/Risse schließen, 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse, Wellenverbinder**

**STLB-Bau 04/2015 036**

Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Einschließlich Lieferung des Materials herstellen.

Fugenart : Arbeits- und Scheinfugen (ggf. Risse)

Einbauort: Übergänge alte und neue Zementestrichflächen im EG bis 3.OG.'

10,00 m

**36.7 Epoxidharz-Grundierung**

**STLB-Bau 04/2015 025**

Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Zementestrich, in einem Arbeitsgang, mit Epoxidharz-Grundierung, mit Quarzsand abstreuen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Liefern und auf gereinigten Altuntergründen aus Estrich und Ausgleichmasse auftragen.

Einbauort: Bestandsestrich '

31,50 m2

**36.8 Untergrund spachteln, D 3mm, Einzelflächen bis 1m2**

**STLB-Bau 04/2015 036**

Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus





| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

Bodenbelag aus Linoleum, liefern und einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen im Aufzugsvorraum und Übergangsbereich zum Bestandsflur verlegen.  
 Verfübung in gesonderter Position

Farbton/Dekor: hellbeige marmoriert in Anpassung an Bestand, Auswahl durch Bauherrn/Architekten nach Bemusterung aus Standardkollektion des Herstellers, mind. 3 verschiedene Muster

Erstmessungen zur Feststellung der Belegereife sind geschossweise in erforderlichlichem Umfang einzukalkulieren.

Einbauort: Ausbesserung Bestandsflure und Neuverlegung Aufzugsvorräume EG bis 3.OG '

Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Oberfläche glatt, marmoriert, Farbton nach Standardkollektion, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, vollflächig kleben,

Belag, Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

39,00 m2 \_\_\_\_\_

**36.15 Verfügen Bodenbelag Linoleum, Schmelzdraht**

**STLB-Bau 04/2015 036**

Verfügen des Bodenbelages aus Linoleum, Bahnenbreite 200 cm, mit Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages.

39,00 m2 \_\_\_\_\_

**36.16 Sockelleiste Kunststoff, hart, Holzwerkstoffkern, eintlg. Dichtlippe**

**STLB-Bau 04/2015 036**

Sockelleiste aus Kunststoff, hart, mit Holzwerkstoffkern, als einteiliges Profil, mit Dichtlippe, Höhe über 60 bis 65 mm, einfarbig, Farbton nach Standardkollektion, mit Nägeln befestigen, Untergrund Putz, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Komplette liefern und fachgerecht verlegen.

Farbe: hellbeige gemäß Bestand'

.

40,00 m \_\_\_\_\_



| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

|       |   |    |  |  |
|-------|---|----|--|--|
| 36.17 | <p><b>Bodenbelag Nadelvlies ableitfähig, Kl.33, Kl.LC1, Stuhlrollen H, 1x10hoch8Ohm</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2015 036</b></p> <p>Textiler Bodenbelag aus Nadelvlies DIN EN 1470, elektrisch ableitfähig, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 33 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), Komfortbereich Klasse LC 1, einfach, antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch gemäß ISO 6356 max. 2 kV, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ H, ableitfähig, Erdableitwiderstand max. 1 x 10 hoch 8 Ohm ISO 10965, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 BFL-s1, Nadelvlies-Nutzschichtgewicht über 450 bis 550 g/m2, Gesamtdicke über 4 bis 5 mm, Oberseite feinfaserig, meliert, Rückseitenausrüstung mit Verfestigungsstrich, Nutzschicht Polyamid, vermischt mit anderen Fasern, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, vollflächig kleben, mit leitfähigem 2-K Polyurethanklebstoff, einschl. Leitschicht, je Raum oder je 40 m2 einschl. mind. eine Ableitung aus Kupferbandfahnen, Potentialausgleich wird gesondert vergütet,</p> <p>Sonstige Anforderung '<br/>                 Einbauort: EG Büroraum 105</p> <p>Komplett liefern und verlegen.'</p> <p>Belag, Hersteller/Typ<br/>                 .....<br/>                 vom Bieter einzutragen,</p> <p>Klebstoff, Hersteller/Typ<br/>                 .....<br/>                 vom Bieter einzutragen.</p> |    |  |  |
|       | 19,50   | m2 |  |  |

|       |   |  |  |  |
|-------|---|--|--|--|
| 36.18 | <p><b>Sockelleiste Kunststoff hart, eintlg., m. Einlage</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2015 036</b></p> <p>Sockelleiste aus Kunststoff, hart, als einteiliges Profil, zur Aufnahme von Einlagestreifen, Höhe über 50 bis 55 mm, einfarbig, Farbton nach Standardkollektion, mit Nägeln befestigen, Untergrund Putz, einschl. Einlagestreifen aus Nadelvlies leitfähig, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr '<br/>                 1) Komplett liefern und auf geputzten Mauerwerkswänden einbauen.</p> <p>Einbauort: EG Raum 105, Ersatz in Büroräumen am Giebel'</p> |  |  |  |
|-------|---|--|--|--|

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

.

30,00 m

36.19

**Abdichtung Boden-Anschlussfuge zur Stahlumfassungszarge, innen, elast.Dichtstoff, Silicon 20 HM, ZGV 20 %**

**STLB-Bau 04/2015 032**

Abdichtung der Anschlussfuge im Innenbereich, zwischen Rahmen aus Stahl und Kunststoff, umlaufende innere Abdichtung mit elastischem Dichtstoff DIN EN 15651-1, Basis Silicon, Klasse 20 HM, zulässige Gesamtverformung 20 %, farbig,

Farbton ' Standardfarbton passend zum Bodenbelag'

Fugenbreite über 10 bis 15 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 2:1, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr '

1) Boden-Anschlussfuge der Türzargen zum Bodenbelag aus Linoleum liefern und verfugen.  
 Farbton: passend zum Bodenbelag

Einbauort: Türzargen und -rahmen EG bis 3.OG '

.

7,00 m

36.20

**Abschlussprofil Stahl niro B 30mm, L 1,05m**

**STLB-Bau 04/2015 036**

Abschlussprofil gewölbt, aus nichtrostendem Stahl, sichtbare Breite 30 mm, an den Bodenbelag einseitig anschließen, befestigen mit Dübeln und Schrauben, Einzellänge 1,2 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr '

1) Liefern und einbauen.  
 Länge: 1,05 m  
 Belag: Linoleum, d= 2,5 mm

Einbauort: vor Aufzugstüren'

Hersteller/Typ

.....



| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit                     | Einheitspreis<br>in EUR     | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------|
| <b>ZUSAMMENSTELLUNG</b>   |       |                             |                             |                        |
| 34                        |       | Maler- und Tapezierarbeiten |                             | _____                  |
| 36                        |       | Bodenbelagarbeiten          |                             | _____                  |
|                           |       |                             | <b>Gesamtbetrag:</b>        | _____                  |
|                           |       |                             | <b>UST ... %:</b>           | _____                  |
|                           |       |                             | <b>Gesamtbetrag Brutto:</b> | _____                  |

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.